

Checkliste – Vom Anfang bis zur Teamercard Kirchenkreise

1. Voraussetzungen

In meinem Kirchenkreis gibt es Jugendliche, die mindestens 14 Jahre alt sind und Lust haben, sich auf eine TeamerInnenausbildung oder eine andere Bildungsmaßnahme einzulassen. Ich möchte gerne Jugendliche in meinem Kirchenkreis zu ehrenamtlichem Engagement motivieren, ihre Fähigkeiten und Kompetenzen fördern und sie für die Mitarbeit an einem Projekt, in einer Region oder ihrer Gemeinde gewinnen.

2. Kontaktaufnahme

Im Gespräch mit dem Nordelbischen Jugendpfarramt oder für Konfi-Teamer-Projekte mit dem KonfirmandInnenbeauftragten im Pädagogisch-Theologischen Institut stelle ich ein Konzept der geplanten Ausbildung dar. Dabei prüfen wir gemeinsam, ob der Ausbildungskurs den nordelbischen Standards und Rahmenbedingungen entspricht, ob die eigenen Ressourcen reichen oder Unterstützung durch nordelbische Mitarbeitende möglich und notwendig ist.

3. Zertifizierungsvereinbarung

Wenn alle Bedingungen erfüllt sind, unterzeichnen beide Seiten eine Zertifizierungsvereinbarung mit den Rahmendaten (Vorlage s. Broschüre S. 27 oder unter „Material“ www.teamercard.de). Wenn ich mich bisher noch nicht damit eingedeckt habe, bestelle ich jetzt das Set aus Teamercard, Zertifikat und Logbuch für 5,- € pro TeilnehmerIn. Ich gebe Logbücher an die Teilnehmenden aus.

4. Mein Kurs läuft.

Die Teilnehmenden führen ihr Logbuch. Ich bestätige mit meiner Unterschrift im Logbuch die Teilnahme an den Ausbildungsmodulen. Das können natürlich auch andere Mitglieder der Leitung machen.

5. Kurzer Abschluss-Bericht

Ich sende einen kurzen Nachweis über die tatsächlichen Inhalte z. B. durch die Kopie eines ausgefüllten Logbuchs und die Teilnehmendenliste an das Nordelbische Jugendpfarramt oder das PTI. Mit einer kurzen schriftlichen Reflexion oder nach einem Auswertungsgespräch kann ich

6. Teamercard und Zertifikat für die Teilnehmenden ausstellen.

Teamercard und Zertifikat werden am besten in einem feierlichen Rahmen überreicht, z. B. in einem Segnungsgottesdienst.

7. Weiterarbeit an der Nordelbischen Teamercard

Der Arbeitskreis „Standardentwicklung und Teamercard“ ist auf die Rückmeldungen der Kirchenkreis-Jugendwerke angewiesen, damit Erfahrungen ausgewertet und neue Module entwickelt werden können. Er setzt sich zusammen aus gewählten VertreterInnen der Jugendpfarramtskonferenz, der Nordelbischen KU-Beauftragtenkonferenz, dem Nordelbischen KU-Beauftragten (pti), dem Nordelbischen Jugendpastor und berufenen Mitgliedern.